



AUGUST-TOBIAS-PREIS 2010

PROGRAMM

Veranstalter	Zeuthener Segler-Verein e.V. Am Großen Wannsee 56 14109 Berlin
Start	Samstag, 24. Juli 2010 Ankündigungssignal: 13.55 Uhr Vorbereitungssignal: 13.56 Uhr Startsignal: 14.00 Uhr
Wettfahrtleiter	Dr. Joachim Blaurock (ZSV)
Schiedsgericht	Dr. Rolf Hardt (SVSt), Dr. Werner Baumgarten (BYC), Thomas Strasser (SV03) Eine Änderung der Zusammensetzung behält sich die Wettfahrtleitung vor.
Wettfahrtregeln	Die Wettfahrt wird nach den WR der ISAF, neueste Ausgabe, den Ordnungsvorschriften des DSV, der Ausschreibung, den Berliner Segelanweisungen und den Bestimmungen des Programms gesegelt.
Yardstickregeln	Es gelten die Yardstickregeln des DSV und bei Abweichungen davon die der BYKommission Unterhavel und Wannsee. Abweichungen vom Yardstick-Grundstandard müssen spätestens 96h vor dem Start der Wettfahrtleitung bekannt gegeben werden.
Yardstickzahlen	Es gelten die Yardstickzahlen des DSV, mit Ausnahme der Boote, für die die Berliner Yardstick-Kommission Unterhavel und Wannsee einen anderen Faktor bestimmt hat. Eine Spinnakervergütung von 2 Yardstickpunkten ist vorgesehen. Die Wettfahrtleitung ist jedoch berechtigt, dies nach den Verhältnissen während der Regatta anders festzulegen.
Bekanntmachungen	Erfolgen an der offiziellen Tafel des ZSV und gelten als gegeben. Sollte das Programm von der Ausschreibung abweichen, so gilt das Programm.
Wertung	Die Wettfahrt wird gewertet nach dem Low Point-System gemäß WR Anhang A. Eine Klassenwertung erfolgt nicht.
Strafdrehung	Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muß dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht ausgeführt.
Kontrollvermessungen	Die Wettfahrtleitung oder ein Vertreter der Berliner Yardstick-Kommission sind berechtigt Kontrollvermessungen nach dem Zieldurchgang der Yachten innerhalb der Protestfrist vorzunehmen. Nicht zulässige Segel und Spieren dürfen sich während der Wettfahrt nicht an Bord befinden.
Achtung	Ergänzungen zu den Segelanweisungen:
Startkontrolle	Zur Startkontrolle haben alle Boote vor dem Ankündigungssignal das Startschiff an der Steuerbordseite in einem Abstand bis zu 30m von Lee nach Luv zu passieren (Abänderung Berliner Segelanweisungen 4.1)
Ankündigungssignal	Klassenflagge wird durch Zahlenwimpel 4 gebildet Die Bahnmarken sind lt. Bahnanzeige am Startschiff zu runden. Rote Flagge: Alle Bahnmarken beim Runden an Backbord lassen. Grüne Flagge: Alle Bahnmarken beim Runden an Steuerbord lassen.

Startverschärfung Bei Setzen von Flagge „Z“ gilt WR Regel 30.2 und Regel 30.1. In diesem Fall wird Flagge „I“ nicht zusätzlich gesetzt.

Start-/ Ziellinienbegrenzung Die Start- und Ziellinie wird gebildet zwischen dem Mast des Start- / Zielschiffes mit orangener Flagge und der Start-/ Ziellinienbegrenzungsboje mit roter Flagge oder bei der Ziellinie ggf. mit einer Bahnmarke

Regattabahn / Bahnmarken Wannsee und Große Breite.

Die beiden grünen Untiefentonnen im Wannsee westlich und südwestlich von Schwanenwerder müssen seewärts passiert werden. Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation.

Die Bahn wird von drei Schwimmkörpern gebildet (orange), die die Ziffern 1, 2, 3 oder 4 (Ersatzbahnmarke) tragen.

Zur besseren Sichtbarmachung können hinter den Bahnmarken Markboote liegen.

Es können drei verschiedene Kurse gesegelt werden, die die Bezeichnung Kurs 1, 2 oder 3 tragen. Welcher Kurs zu segeln ist, wird am Startschiff durch Zeigen des entsprechenden **Zahlenwimpels 1, 2 oder 3** angezeigt.

Abzusegelnde Bahn:

Kurs 1:

Start – 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / Ziel

Kurs 2 :

Start – 1 – 2 – 3 / 1 – 3 / 1 – 2 – 3 / 1 – 3 / 1 – 2 – 3 / Ziel

Kurs 3 (Up and down – Kurs):

Start – 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / Ziel

Bei Kurs 3 befindet sich die Bahnmarke „2“ ca. 50 m links bzw. rechts der Bahnmarke „1“. (Es handelt sich dabei um eine „Ablauftonne“, um das Feld an der Tonne 1 zu entzerren)

Bahnabkürzung 1.) **Flagge „S“ an einer Bahnmarke** und zwei kurze akustische Signale für das erste Boot bedeutet: Das Ziel ist an dieser Bahnmarke (Regel 32.2)

2.) Die Wettfahrtleitung ist berechtigt den Teilnehmern mit dem Ziel zwischen den Bahnmarken entgegenzukommen

(Flagge „S“ mit ggf. wiederholten zwei kurzen akustischen Signalen; es wird eine Ziellinienbegrenzungstonne ausgelegt)

(Ergänzung Regel 32.2)

Proteste Die Protestfrist beträgt 90 Min.

Ein Boot, das beabsichtigt zu protestieren, ist angewiesen dieses mit der Angabe gegen wen sich der Protest richtet, am Zielschiff anzumelden.

Preise Wanderpreis

Preise für Steuermann und Mannschaft (max. 4 Preise) für die ersten sechs Yachten nach berechneter Zeit.

Preisverteilung nach Ende der Wettfahrt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne und sportlich faire Wettfahrt.

Zeuthener Segler-Verein